Freekick

Das Cluborgan des FC Goldstern

1/2021

Druckerei Zürcher AG · **Hausmattweg 8** · 3323 Bäriswil
Telefon 031 859 59 88 · **info@zuercher**-ag.ch · www.**zuercher**-ag.ch

Inhalt

Seiten

Präsident	Ende des Lockdowns?	**2**
Sportchef	Dieses Mal ist alles etwas anders	**4**
Finanzen	Interview mit Daniel Meyer	**6**
Trainer-Porträt	Jenipan Pathmanathan, Trainer U23	**9**
Porträt Sponsor	Sandro Wuffli, Werksieben	**10**
Gespräch	Laila Morf, U17 YB Frauen	**12**
1. Mannschaft	Zwangspause für alle Fussballspieler	**14**
2. Mannschaft	Nur Joggen ohne Ball macht kein Team glücklich	**17**
3. Mannschaft	Dreieinhalb Monate ohne Fussball	**19**
U23	Vorbereitung mit Fokus auf Torabschluss und Passspiel	**21**
Frauen	Das Warten auf den Restart	**23**
Senioren 30+	Alternativen zum Fussball gesucht…	**24**
Senioren 40+	Unser Körper ist unser Kapital	**25**
Juniorenobmann	Ein Stück Normalität und frische Luft	**26**
	KIFU-Fussball: Restart	**27**
Kids and Fun	Interview mit Vincent Sierro, YB	**28**
	Zwei kleine Goldsterne	**30**
	Wettbewerb – Hattrik	**32**
FCG Mädchen	Einige Turniere in der Frühlingsrunde geplant	**35**
Junioren A	Workouts von höchster Qualität	**36**
Junioren B	Athletik als Basis – nun raus!	**37**
Junioren Ca	Danke, lieber Kunstrasen	**39**
Junioren Cb	Ein simples Fussballtraining ist gerade jetzt sehr viel wert	**40**
Junioren Da	Auf Kurs: wieder Trainings und erste Testspiele	**42**
Junioren Db	Weiter geht's	**43**
Junioren Dc	Wintertraining trotz Corona	**45**
Junioren Ea	Durch Regen und Wind, durch «Käfer» und Schnee	**46**
Junioren Eb	Fussballtraining ohne Körperkontakt	**48**
Junioren Ecd	Immer wieder auf die Probe gestellt...	**50**
Junioren Fa	Alles bereit bei den Junioren Fa	**51**
Junioren Fb	Nach der langen Trainingspause…	**52**
Junioren Fc	Sturm und Drang im Fc	**53**
Junioren G	Immer wieder use	**54**
Der Lückenbüsser	Du hast die Haare schön	**55**
Impressum	Cluborgan des FC Goldstern	**56**

Ende des Lockdowns?

Reto Büchli
Präsidium

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des FC Goldstern

Für viele von uns geht der Teil- oder Voll-Lockdown langsam zu Ende und wir freuen uns, wieder etwas Normalität zu geniessen. Obwohl uns die Maske und die Abstandsregeln oder -empfehlungen wahrscheinlich noch lange begleiten werden, können wir es kaum erwarten, wenn die Tage länger werden und die Fussballzeit wieder beginnt.

Wir vom FC Goldstern haben die etwas spezielle Winterpause erfolgreich hinter uns gebracht. Sportanlagen zu, dann wieder auf; Trainingsbetrieb in 5er-Gruppen, wieder in 15er-Gruppen; ohne Körperkontakt, später wieder frei; Altersgrenze bei 16-Jährigen, dann bei den 20-Jährigen; Spiele untersagt, nachher für die unter 16-Jährigen wieder erlaubt, aber noch ohne Zuschauer usw. Jetzt haben wir den 1. April rot in unseren Agenden angestrichen! Dann, so ist in Aussicht gestellt worden, sollte der Breitenfussball wieder normal trainieren und spielen können. Aber wenn uns die vergangene Zeit etwas gelehrt hat, dann sicher, dass wir uns erst organisieren können, wenn es schwarz auf weiss steht – also schaun mer mal…

Es wäre sehr mühsam geworden, wenn man sich all die Änderungen der Massnahmen selber hätte zusammensuchen müssen. Doch unser Mittelländischer Fussballverband (MFV) hat mit Marco Bianchi einen hervorragenden Präsidenten, der zeitnah via Chat alle Vereine darüber orientiert, was nun ab wann gilt. Dies hat uns die Arbeit stark erleichtert. Danke Marco!

Dank der baldigen Öffnung der Sportanlagen Bremgarten haben die meisten C- und jüngeren Junioren eine normale Winterpause durchleben können und mehr oder weniger durchtrainiert. Wenn ich das mit der Situation in der Stadt vergleiche, wo teils die Sportanlagen ganz geschlossen waren, dann kann ich der Gemeinde Bremgarten unter der neuen Führung nur gratulieren und danken, hier Fingerspitzengefühl bewiesen zu haben.

mbt beton technik

Postgasse 8
3042 Ortschwaben
031 828 20 20
www.mbt.ch / info@mbt.ch

… für ganzheitliche Lösungen rund um den Beton!

- Betoninstandsetzung
- Bohren und Trennen von Beton
- Bauwerksverstärkungen (CFK-Lamellen)
- Abdichtungen / Sanierverputze
- Balkon- und Terrassenbeschichtungen
- Umbauarbeiten

Schon vor genau einem Jahr, als gar nichts mehr ging, war es uns nicht wohl, wenn Hunderte oder Tausende von Kindern und Jugendlichen nicht trainieren durften. Es war zu befürchten, dass sich die angestaute Energie unkontrolliert entladen und in sozialen Problemen enden würde. Für uns war immer klar, dass wir die Trainings sofort wieder aufnehmen, wenn es erlaubt ist, egal wie viel Aufwand damit verbunden ist. Glücklicherweise haben wir durch die oben genannte externe Hilfe die so wichtige Arbeit in unserer Region fortsetzen können. Dabei gebührt auch allen TrainerInnen und Teamverantwortlichen ein herzliches Dankeschön. Dass Ihr Eure Kids in dieser schwierigen Zeit allesamt «bewegt» habt, ist bravourös. Ihr habt sicherlich viel dazu beigetragen, wenigstens im kleinen Kreis dafür zu sorgen, dass nicht noch grössere Schäden angerichtet wurden.

In diesem Sinne bin ich gespannt, wie und wann die Rückrunde wieder aufgenommen wird. Ich kann es allerdings kaum erwarten, unsere Teams wieder im Match-Einsatz um Punkte zu erleben. Und es wäre toll, wenn die Ernstkämpfe auch wieder vor Zuschauern stattfinden würden. In welcher Form auch immer: Ich wünsche der ganzen Goldstern-Familie eine spannende, faire und erfolgreiche Rückrunde.

Euer Präsident
Reto Büchli

Dieses Mal ist alles etwas anders

Michu Reinhard
Sportchef

Nach der deutlich unter den Erwartungen gebliebenen Vorrunde waren bei der 1. Mannschaft Analysen angesagt. Trainerstaff und Sportchef begrüssten jeden Spieler einzeln noch vor Weihnachten im Migros-Restaurant direkt neben dem Wankdorfstadion zur «Chropflääre» (danke Egzon für die Gastfreundschaft). Das definierte Ziel «Aufstieg 2. Liga» ist in weite Ferne gerückt. Die Qualität der Spiele haben wir uns nach dem 1. Platz der vorangehenden und der leider abgebrochenen Saison definitiv anders vorgestellt.

Nach den Gesprächen konstatieren wir: Die Trainingspräsenz in der Vorrunde war zu tief, im Kopf hat es nicht mehr bei allen gestimmt. Aber: Es waren allesamt sehr gute Gespräche und wir schauen vorwärts! Der Plan sieht nun wie folgt aus: Falls denn in der Rückrunde wieder gespielt werden kann, wird gepröbelt, auf den Positionen umgestellt und vor allem werden erneut junge Spieler integriert. Ein wichtiges und vielversprechendes Puzzle-Teil beim FC Goldstern, wenn nicht DAS wichtigste Teil überhaupt. Nicht zuletzt dafür haben wir ja das Team U-23 vor einem Jahr ins Leben gerufen. Dem Trainerstab wird es dabei sicherlich nicht langweilig werden. Ich freue mich auf die Herausforderungen!

Bei den A-Junioren suchte der Sportchef ebenfalls mit jedem Spieler das Gespräch. Hier werden im Sommer ca. zwei Drittel aller Spieler «von alters wegen» zu einem Aktiv-Team wechseln. Von den B- Junioren kommen zu wenige Spieler «hinauf», damit wieder eine A-Junioren-Mannschaft gemeldet werden könnte. Es gibt nun zwei oder drei Modelle, wie es weitergehen wird. Eventuell können wir erneut eine zusätzliche Aktiv-Mannschaft melden. Das wäre dann sozusagen unser «Füfi» (Wahnsinn ☺)! So oder so muss aber bei den jetzigen A-Junioren die Trainingspräsenz erheblich gesteigert werden. Mit einem Durchschnitt von weniger als zehn Spielern können und wollen wir die Rückrunde nicht in Angriff nehmen.

Probleme mit der Trainingspräsenz haben wir bei den übrigen Teams im Aktivbereich nicht. Im Gegenteil! Durch die Corona-Regeln mit zwei Viererteams plus Trainer brauchte es vor allem bei der 2. und der 3. Mannschaft viel Organisationstalent, damit die teilweise weit über 20 Spieler überhaupt alle an einem Abend trainieren konnten. Entsprechend verkürzten sich dann halt die Trainingszeiten auf unter 45‘ pro Einheit. Egal. Hauptsache wir dürfen wieder! An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an die Gemeinde Bremgarten. Nicht selbstverständlich, dass wir, unter zwar strengen Auflagen und auch entsprechenden Kontrollen, trainieren durften. **Merci Bremgarten!**

Zurück in Bremgarten sind temporär auch unsere Frauen wieder. Das Gruppierungsteam mit Länggasse schnupperte einmal die Woche wieder Goldstern-Luft, so schön!

Leer ausgegangen sind leider unsere ältesten Teams. Die Senioren trainieren im Winter ausschliesslich in der Halle. Und die Hallen sind coronabedingt alle ge-

schlossen. Aber das spielt keine Rolle, ab 30 Jahren halten wir uns halt mit Jogging und Flaschen Höhlen fit (frei übersetzt: sich ein oder zwei Bier genehmigen).

Trainingsweltmeister schliesslich sind unsere jüngsten Aktiven. Das Team U-23 zeigt allen, wie's geht. Bereits Mitte Januar wurde gestartet, mehrheitlich drei Mal die Woche. Diese Boys wollen und werden fit sein, sobald es wieder losgehen wird. Richtig so! Wenn man schon darf, dann soll man auch, bravo!

Auch wenn halt diese Winterpause anders war als sonst. Auch wenn wir nicht wissen, wann und wie es weitergehen wird: Wir bleiben dran, halten uns topfit und wollen vor allem die Freude am Fussball, an all' unseren Kollegen und nicht zuletzt an unserem Verein nicht verlieren. Das beste Mittel gegen Corona heisst: Sport!

Besten Dank einmal mehr an alle Trainer, Assistenten, Funktionäre und sonstigen Helfer*Innen für ihren unermüdlichen Einsatz auf und neben dem Platz. Ich wünsche uns allen viel Erfolg. Die Rückrunde kann kommen, wir sind bereit!

Euer Sportchef
Michu Reinhard

DENKBAR
edorex
Der **Design Thinking Raum** in Bern
Mehr Informationen unter denkbar-bern.ch

«Der FC Goldstern hat zum Glück keine Klumpenrisiken»

Interview mit Daniel Meyer, Mitglied des Vorstands und verantwortlich für die Finanzen

Die Corona-Pandemie ist eine gesundheitliche, aber auch wirtschaftliche Krise. Viele KMU, die Kultur- und Eventbranche sowie der Sport sind wirtschaftlich und finanziell unter Druck. Dani Meyer sagt, wie es beim FC Goldstern aussieht.

Dani, Du bist Kassenwart des FCG. Geht dem FC Goldstern das Geld aus?
Nein, das kann man so nicht sagen. Unsere finanzielle Situation ist stabil, die Einnahmen und Ausgaben sind etwa im Gleichgewicht, wir wollen eine ausgeglichene Rechnung. Die Zeichen dafür stehen recht gut.

Wie ist das möglich? Viele Fussball-Clubs sind finanziell am Rotieren, der FC Goldstern aber nicht?
So einfach ist die Situation nicht. Uns sind ungefähr 20'000 Franken an Einnahmen weggebrochen, vor allem im Bereich der Gastronomie. Der Spielbetrieb ruht, das Clubhaus und die Buvette machen keinen Umsatz. Der zweite Faktor sind die Events, die der Corona-Krise zum Opfer gefallen sind, zum Beispiel das Schülerturnier vom Sommer 2020. Die Lage ist nicht rosig, aber auch nicht hoffnungslos.

Worin besteht die Hoffnung, mal abgesehen davon, dass wir alle hoffen, dass der Ball bald wieder rollen kann?
Wir haben auf der Einnahmen-Seite keine Klumpenrisiken, die nun hätten wegbrechen können, im Gegensatz zum Profifussball. Wir haben keine Zuschauer- oder TV-Einnahmen, keinen Mäzen, und auf der Waldruhe grast kein Goldesel. Wir haben aber – das ist unsere grosse Stärke – eine «Goldstern-Familie», die zusammenhält.

Was heisst das, umformuliert in die Sprache der Buchalter?
Wir sind auf das finanzielle Engagement der Sponsoren und Donatoren angewiesen, ebenso auf die Mitgliederbeiträge. Diese haben nur um 1 Prozent abgenommen; ich weiss, dass es bei anderen Fussballclubs anders aussieht. Ähnlich ist das Bild bei den Donatoren und Sponsoren: Bis jetzt haben sie treu zum FCG gehalten, dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken, das ist nicht selbstverständlich. Lars Schneider und sein Team haben sogar neue Sponsoren dazugewonnen!

Dann ist der FC Goldstern nicht auf «Härtefall-Gelder» von Bund oder Kanton angewiesen?
Nein, dafür kämen wir sicher nicht in Frage, das habe ich angeschaut. Doch der FCG hat vom Bund eine einmalige Covid-Sonderzahlung von 9'500 Franken erhalten. Dieser Betrag hat ungefähr jene Einnahmen kompensiert, die von Jugend und Sport (J+S) wegfielen, da weniger Trainings stattfanden. Wir erhalten für jeden Spieler bis Jahrgang 2001 und für jedes Training, das diese Spieler absolvieren, Beiträge von J+S. Doch dieses Loch hat der Bund nun mit seinem Corona-Beitrag gestopft.

Dennoch: etwa 20'000 Franken fehlen. Musste der Finanzchef bei den Ausgaben auf die Bremse stehen?
Ja, das musste er. Ein Teil unserer Ausgaben ist fix, z.B. Mieten, Versicherungen, Beiträge an den Verband, da kann ich kaum bremsen. Spielräume haben wir aber anderswo. So haben wir keine Anschaffungen getätigt, es gab keine Trainingslager, das Vorstandsessen fiel ins Wasser. Beim Sportmaterial gab es, ohne Trainings und Spiele, weniger zu bezahlen, das Gleiche gilt für die Schiedsrichterspesen. Was etwas geschmerzt hat, waren die Kür-

Dani Meyer, Kassenwart des FCG, hat die Zahlen des Clubs zum Glück im Griff.

zungen, die der Verein teilweise bei den Trainerspesen vornehmen musste. Beim FCG ergibt sich die Gesamtsumme, sei dies bei den Einnahmen oder Ausgaben, aus vielen kleineren Posten. Deshalb zählt überall jeder Franken. Für uns gilt der eiserne Grundsatz, dass wir nicht mehr ausgeben, als wir einnehmen, so wie man das dem FC Bayern nachsagt. Sonst käme der FC Goldstern schnell einmal in Schieflage.

Viele KMU müssen in der Pandemie von den Reserven zehren. Der FCG in dem Fall also nicht?
Nein, genau wegen des Grundsatzes, den ich erwähnt habe. Wir wollen auch jetzt eine ausgeglichene Rechnung. Der Club hätte zwar einige Zehntausend Franken an Eigenkapital, doch dieses Polster wollen wir nicht abbauen, wenn es anders geht. Diese Reserven müssen wir, wenn schon, für grosse Investitionen oder Infrastrukturprojekte bereithalten. So würden wir das Eigenkapital nicht einfach «verbrennen», sondern bleibende Werte schaffen.

Interview: Jens Lundsgaard-Hansen

Support your Sport!

Die Migros greift den Sportvereinen unter die Arme. Pro 20 Franken Einkauf gibt es einen «Vereinsbon» (an der Kasse verlangen!). Diese Bons scannt der digitale Mensch mit seinem Handy ein bzw. macht ein Foto, wählt den vorgeschlagenen Link und teilt die Bons dem FC Goldstern zu. Das Vorgehen ist selbsterklärend und auch für digital nicht sehr versierte Zeitgenossen verständlich.

Natürlich machen neben dem FCG noch einige andere Vereine mit. Es gibt drei Töpfe, gefüllt mit je einer Million Franken, für kleine, mittlere und grosse Vereine. Der FCG spielt bei den Grossen mit. Am Schluss erhält der FCG aus diesem 1-Millionen-Topf Geld, und zwar gemäss dem Anteil der Bons, der ihm vom Total zugeteilt worden ist. Rechenbeispiel: Hätte der FCG ½ % aller Bons im Topf der Grossen erhalten, würden 5'000 Franken in seine Kassen fliessen. Kurz und gut: ab in die Migros und so richtig einkaufen! Bons gib es bis am 12. April an der Migros Kasse; es reicht also gut für den ganz grossen Oster-Einkauf! Die Bons können danach noch stressfrei bis am 19. April dem FCG zugeteilt werden.

PS: Falls jemand eigentlich nicht ein «Migros-Kind», sondern z.B. eher ein «Coop-Kind» oder «Landi-Kind» ist, kann er/sie dem FCG, ohne Vereinsbon, trotzdem Geld spenden, nämlich auf der Website der Migros (www.migros.ch/sport) oder direkt unter: **https://wemakeit.com/donation_boxes/materialjuniorenbereich/donation_steps/ donation.**

EIS GA SCHNAPPÄ

NACH EM SCHUTTE

FELSENAU
alkoholfrei

Landi
Wohlensee

wohlen@landiwohlensee.ch
Tel. 031 829 04 34

Hauptstrasse 19, 3033 Wohlen

* Haus & Garten, Do-it-yourself
* Kleintierfutter + -zubehör
* Früchte & Gemüse
* Lebensmittel
* Getränke – Markt
* Postagentur
* Heizöl & Tankstelle

Lebensmittel persönlich und nah
Prima

uettligen@landiwohlensee.ch
Tel. 031 829 02 54

Säriswilstrasse 13, 3043 Uettligen

* Haus & Garten, Do-it-yourself
* Kleintierfutter + -zubehör
* Getränke - Markt
* Heizöl & Tankstelle
* Autowaschanlage & Staubsauger

«Ich kann die beiden schönsten Hobbies verbinden»

Jenipan Pathmanathan betreut als Trainer die U23 – ein besonderes und neues «Projekt» des FCG in der 5. Liga. In der kommenden Rückrunde könnte der Aufstieg in Reichweite liegen.

Jeni, was ist das Schöne am Trainer-Sein?
Als Trainer habe ich eine grossartige Plattform, um meine Erfahrung und mein Können mit den Spielern zu teilen und das Potenzial der Spieler zu entwickeln. Es ist schön, die Individualität jedes Spielers ins Team zu integrieren, wie ein Puzzle-Teil. Ich möchte ihre Fähigkeiten und Stärken erkennen und so zuordnen, dass aus den Puzzle-Teilchen am Schluss ein gutes und erfolgreiches Bild entsteht.

Du trainierst die U23. Was ist das Besondere an dieser Mannschaft?
Die neue U23 des FC Goldstern ist an sich ein besonderes Projekt. Das Team ist sehr jung und im Aktiv-Fussball noch unerfahren, dennoch geben sie Vollgas. Das Team ist gut, fast überragend. Denn die Leidenschaft für das Team ist enorm, jeder Spieler engagiert sich, egal unter welchen Umständen. Diese Art von jungen Talenten ist ein Geschenk, auch für mich als Trainer. Es macht Spass!

Persönlich	
Name:	Jenipan Pathmanathan
Wohnort:	Oberwangen
Beruf:	Kaufmann
Fussball:	Junior beim FC Köniz, U13 – U15 bei Bern West, U16 – U21 beim FC Thun, danach FC Weissenstein, SC Thörishaus, Sternenberg und jetzt im «Zwöi» des FC Goldstern.
Trainer:	Beim SC Thörishaus F bis E Junioren, FC Goldstern A Junioren, nun U23.
Trainer-Vorbild:	Jürgen Klopp. Seine Ideale und sein Umgang mit den Spielern sind beeindruckend: Vater-Sohn Beziehung auf dem Feld, daneben Freunde.

Jenipan hat die neu gebildete U23 des FCG sehr erfolgreich durch die Vorrunde geführt.

Hast Du besondere Ziele mit dem Team?
Das Team soll in der Rückrunde stabil und fit sein – wenn immer möglich wollen wir den Aufstieg schaffen. Wir wollen zudem das individuelle und taktische Können von allen Spielern verbessern. Ich möchte auch dazu beitragen, die Spieler so vorzubereiten und weiter zu entwickeln, dass sie später in einer höheren Liga oder im «Eis» spielen können.

Was wünschst du dir vom Verein?
Ich bin zufrieden mit der Situation und der Unterstützung, die ich erhalte. Ich möchte mich aufrichtig für das Vertrauen bedanken, das mir als Trainer dieser U23 entgegengebracht wird. Ich hoffe, dieses Vertrauen weiterhin behalten zu können.

Interview: Jens Lundsgaard-Hansen

Ein Carrosserie-Artist mit Leidenschaft für seinen Beruf

Er ist neu als Sponsor des FC Goldstern im Spiel, mit seiner (beruflichen) Liebe «Werksieben»: Sandro Wuffli. Man könnte von einer ganz normalen Auto-Carrosserie sprechen. Doch das wäre falsch oder zumindest nicht präzis.

Carrosserie-Artist
Natürlich: Das Kerngeschäft von Sandro Wuffli – wohl etwa 85 Prozent der Aufträge, wie er sagt – bilden Autos, die Kratzer, Beulen, gesprungene Windschutzscheiben oder beschädigte Felgen haben. Sandro sorgt dafür, dass die Autos nach seiner Arbeit aussen herum wieder «wie neu» aussehen. Daneben gibt es aber noch den «Carrosserie-Artisten» Sandro: Zusammen mit den Kunden etwas ganz Spezielles, Innovatives und Individuelles kreieren, bei einem Auto, einer Harley oder sogar einem Velo. «Customizing», wie man sagt. Das kann auch die Restauration eines Oldtimers umfassen.

Hoher Anspruch
Diesen Teil der Arbeit bezeichnet Sandro als das «Tüpfli auf dem i», das macht ihm ganz besonders Freude. Doch auch beim «normalen» Geschäft ist sein Anspruch an sich selbst klar: überzeugendes Handwerk, Qualitätsarbeit, zufriedene Kundinnen und Kunden. Seine Werkstatt an der Uettligenstrasse 7 in Herrenschwanden (Thalmatt) ist sein Reich, daher auch der Name «Werksieben». In dieser Halle aus Glas und Metall tut Sandro alles, was getan werden muss: «Werksieben» ist – zumindest jetzt noch – ein Ein-Mann-Betrieb, gegründet im Juli 2020, vor knapp einem Jahr also. Die obligate Frage nach dem bisherigen Geschäftsgang, Corona-Krise inklusive, beantwortet Sandro klipp und klar: «Ich bin zufrieden, es läuft gut!»

Für Sandro Wuffli ist Carrosserie-Arbeit Beruf, Kunst und Leidenschaft.

Spezieller Deal mit FCG
Sandro Wuffli mit «Werksieben» ist ein «normaler» Sponsor des FC Goldstern, und noch ein klein wenig mehr: In einem speziellen Deal mit dem FCG hat er zugesagt, einen Teil seiner eigenen Arbeitsleistung, die er dem Kunden verrechnet, nicht für sich zu behalten, sondern an den FCG zu überweisen. Voraussetzung: Der Kunde bzw. Auftraggeber gehört zum FC Goldstern! Gute Idee, und danke!

Warum nicht ein Lehrling?
Die Perspektive, die Sandro beruflich verfolgt, überrascht nicht: «Wachstum». Der Betrieb soll sich weiterentwickeln. Vielleicht werden aus einem Mann plötzlich zwei oder noch mehr, auch die Ausbildung eines Lehrlings könnte sich Sandro gut vorstellen, als willkommene Hilfe, aber auch als Chance, die Freude an seinem Beruf und am Handwerk an einen jungen Menschen weiterzugeben.

FCG-Neuling

Und was verbindet den neuen Sponsor – aufgewachsen und immer noch wohnhaft in Lyss – mit dem FC Goldstern? «Eigentlich nichts», lautet die überraschende Antwort von Sandro. «Ich habe viel und gerne Fussball gespielt, in den U-Mannschaften des FC Biel», blickt Sandro zurück, «bis mir immer wiederkehrende Verletzungen die Lust am Fussball etwas genommen haben.» Und Sandro hat sich umgeblickt in der Region, in der er nun arbeitet. «Der Blick auf die Website des FC Goldstern hat mich überzeugt – gut gemacht, mit Engagement, ein grosser Club». Und dann ist da natürlich noch die Waldruhe. «Die kenne ich eben noch nicht!», gesteht Sandro lachend. «Aber ich freue mich, dort Spiele FC Goldstern sehen zu können.» Da können wir nur sagen: «Willkommen beim FC Goldstern!»

Jens Lundsgaard-Hansen

Persönlich	
Name:	Sandro Wuffli
Beruf:	Mehrere Ausbildungen: als Metallbauer, Autolackierer, technischer Kaufmann VKS; selbständig seit 1. Juli 2020 mit «Werksieben»
Alter:	29
Wohnort:	Lyss
Fussball:	Juniorenzeit in den U-Mannschaften des FC Biel

Früher ein kleiner Goldstern, heute im Camp der U17 Nationalmannschaft

Jlh. Vor Jahren am Hangweg oben über Bremgarten: ein Tor, einige Bälle am Boden und ein kleines blondes Mädchen auf dem Vorplatz des Hauses. Am Jonglieren, am Tore schiessen, am Üben, unermüdlich. Laila Morf «in action», natürlich auch als Juniorin des FCG. Heute misst sie 1.74 Meter, wird im Sommer 17 Jahre alt, spielt im zentralen Mittelfeld der U17 der YB-Frauen und war im Februar und März 2021 zwei Mal im Camp der U17 Nationalmannschaft in Zuchwil.

Gut organisiert

Laila hat die Sache im Griff. Im Sportgymnasium Neufeld steht sie nun im zweiten Jahr. «Ich habe keinen Stress, wir haben zwei Nachmittage frei, am Montag- und Donnerstag-Vormittag können wir trainieren. So bringe ich alles unter einen Hut», sagt sie lächelnd. Wenn sie sich nicht so gut selbst organisieren könnte, das gibt sie zu, hätte sie schon Stress. Das Sportgymnasium dauert fünf statt vier Jahre – so entsteht der nötige Freiraum, um Sport auf hohem Niveau und den Gymer zu machen.

Ein 4:0 zum Schluss

Nun hat Laila richtige Nationalmannschafts-Luft geschnuppert. Im Februar für eine erste Woche im Sportzentrum Zuchwil, mit Kunstrasen und Hotel, im März für eine zweite Woche. Ob das Essen gut war? «Äs geit – nenei, äs isch scho guet gsi», sagt Laila nach kurzem Zögern. Gut waren aber vor allem das Camp, das Training und der Schlussmatch. «Es war viel intensiver als sonst, für alle stand der Fussball im Fokus, es war richtig gut», sagt sie sichtlich aufgestellt. Einige Spielerinnen von YB waren dabei, aber auch von Basel, Zürich, Lugano, St. Gallen, kurz und gut: aus der ganzen Schweiz. Und das Beste von allem: Das Schlussspiel im ersten

Laila Morf, zu Hause am Hangweg, mit Blick auf Bremgarten und die Berner Alpen.

Camp gewann das U17-Team der Nati mit 4:0; und zwar nicht gegen irgendwen, sondern gegen ein gemischtes Team der YB-Frauen aus der U19 und der NLA. Im zweiten Camp gegen die Jungs der U15 von Solothurn resultierte zum Schluss eine Niederlage von 2:0. «Aber es war wieder sehr cool», fasst die YB-Spielerin zusammen.

U-19 als nächster Schritt

Womit die nächste Frage auf dem Tisch liegt: Wie geht es weiter bei YB? «Im Sommer sollte ich in die U19 wechseln; ich hoffe, dass das klappt!». Der ganz grosse Sprung in die erste Mannschaft der YB-Frauen in der NLA würde zwei Jahre später folgen. «Das schaffen aber nur einige wenige pro Jahrgang», ist sich Laila bewusst. Wohl noch höher ist die Hürde für die Nationalmannschaft der Frauen. Laila neigt kaum dazu, sich zu überschätzen, sondern bleibt ruhig und bescheiden. Doch keine Frage, eine weitere Fussball-Karriere auf oberstem Niveau, das hätte auch für Laila seinen Reiz…

Meisterschaft ab 11. April?
Vorerst ginge es nun um die Rückrunde der Meisterschaft, unter reinen Frauen-Teams. Die Hinrunde spielten die jungen YB-Frauen in der Coca-Cola-Junior League mit etwas jüngeren Jungs und schlossen irgendwo im Mittelfeld ab. Nach aktuellem Stand der Dinge bei Redaktionsschluss sollte die Meisterschaft am 11. April beginnen!

Persönlich	
Name:	Laila Morf
Wohnort:	Bremgarten
Familie:	Eine Schwester, ein Bruder (Nicolas, Torhüter im «Zwöi» des FCG), fussballerisches Vorbild
Ausbildung:	Sportgymnasium Neufeld, mit Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht
Fussball: früher:	Juniorin beim FC Goldstern, stets in gemischten Teams; Wechsel in die U-Mannschaften der YB-Mädchen, heute U17 YB Frauen; spielt im zentralen Mittelfeld, meist eher defensiv

Fussball bis in den Abend hinein im Trainingslager der Frauen-Nati U17 in Zuchwil (Laila mit der Rückennummer 16).

Zwangspause für alle Fussballspieler

Die 1. Mannschaft, voll fokussiert auf die Rückrunde.

Die Corona Pandemie hat uns fest im Griff. Seit dem letzten Spiel vom 22. Oktober 2020 hatten wir kein Training und auch kein Spiel mehr. Das Fussballspielen und Trainieren waren wieder verboten. Es dürfen sich nur maximal Fünfer-Gruppen treffen.

Gute Einzelgespräche
Wir nutzten die Zeit für Einzelgespräche mit dem Trainerstaff und dem Sportchef. Wir luden alle Spieler einzeln ein und führten unter Einhaltung des Schutzkonzeptes Gespräche mit den Spielern und planten so die neue Saison. Die Gespräche waren sehr gut, wir konnten vieles mitnehmen und können es hoffentlich auch auf dem Platz umsetzen.

4er Gruppen und online
In Absprache mit der Mannschaft entschieden wir uns zu trainieren, ohne Körperkontakt und in maximal 5er Gruppen mit Abstand. Wir machten vier Gruppen à vier Spieler und trainierten pro Gruppe je eine Stunde am Dienstag Abend auf dem Kunstrasen. Trainingsinhalt: Kondition, Koordination, Parcours und Torschuss. Die Spieler sowie wir Trainer hatten Spass daran. Endlich wieder auf dem Platz, endlich etwas mit dem Ball machen. Silas Zürcher unterstützte uns bei den Trainings – vielen Dank dafür, Silas. Am Donnerstag hatten wir Onlinetraining unter der Leitung von Akos. Trainingsinhalt: Kraft. Auch dir vielen Dank, Akos.

Mit 15er Gruppen attraktiver
Ab dem 1. März durften wir in 15er Gruppen trainieren, weiterhin mit Abstand und ohne Körperkontakt. Endlich grössere Gruppen und mehr Variationen für das Training. Die Spieler haben die Massnahmen vor, während und nach dem Training sehr gut umgesetzt. Es war sehr schwierig zu trainieren, aber meine Mannschaft hat das super gemacht. An alle Spieler vielen Dank für die Leidenschaft und für den Einsatz, es hat uns auch Spass gemacht.

Nun aber hoffen wir, dass der Bundesrat die Massnahmen lockert und wir wieder normal trainieren und spielen können. Wir haben auch schon Trainingsspiele organisiert und freuen uns schon darauf.

Es kommt, wie es kommen muss, aber die erste Mannschaft ist auf jeden Fall bereit für die Rückrunde. Wir freuen uns und hoffen auf Eure Unterstützung; bleibt gesund und bis bald!

Egzon, Trainer 1. Mannschaft

In kleinen Gruppen, aber immerhin ein Ball!

Das «Eis» im Standby für die kommenden Monate.

Rückrunde Saison 2020/21

Tag	Datum	Zeit	Inhalt	Ort
Do	**01.04.21**	**Gründonnerstag**	**FREI**	
Di	06.04.21	20.00 Uhr	Training	Bremgarten
Do	**08.04.21**	**18.30 Uhr**	**FC Konolfingen 2.**	**Konolfingen**
Di	**13.04.21**	**20.00 Uhr**	**FC Muri-Gümligen 2.**	**Füllerich**
Do	15.04.21	20.00 Uhr	Training	Bremgarten
Sa	**17.04.21**	**18.00 Uhr**	**FC Grünstern**	**Ipsach**
Di	20.04.21	20.00 Uhr	Training	Bremgarten
Do	22.04.21	20.00 Uhr	Training	Bremgarten
Sa	**24.04.21**	**18.00 Uhr**	**FCG – FC Sternenberg**	**Bremgarten**
Di	27.04.21	20.00 Uhr	Training	Bremgarten
Do	29.04.21	20.00 Uhr	Training	Bremgarten
Sa	**01.05.21**	**18.00 Uhr**	**FC Gerzensee**	**Gerzensee**
Di	04.05.21	20.00 Uhr	Training	Bremgarten
Do	06.05.21	20.00 Uhr	Training	Bremgarten
Sa	**08.05.21**	**18.00 Uhr**	**FCG – SC Bümpliz 2.**	**Bremgarten**
Di	11.05.21	20.00 Uhr	Training	Bremgarten
Do	13.05.21	20.00 Uhr	Training	Bremgarten
Sa	**15.05.21**	**17.00 Uhr**	**FC Heimberg 3.**	**Heimberg**
Di	18.05.21	20.00 Uhr	Training	Bremgarten
Do	20.05.21	20.00 Uhr	Training	Bremgarten
Sa	**22.05.21**	**18.00 Uhr**	**Auf-/Abstiegsrunde**	

Wir bauen um, modernisieren und verschönern deine Webseite.
admire.ch

Die starke Elf für gelungene Auftritte

admire
Strategy | Branding | Content

Nur Joggen ohne Ball macht kein Team glücklich

Lange war sie, die Winterpause. Lange und langweilig ohne Trainings, ohne Spiele und die Spiele, welche noch im TV liefen – ohne Zuschauer… Auch die Fitness-Center waren geschlossen, und nur das «reine» Joggen ohne Ball ist bekanntlich nicht des Fussballers Lieblingsbeschäftigung.

Wie viele Kilos mehr…?
Wer jetzt denkt, dass eine typische 4. Liga Mannschaft mit diesen Umständen über den Winter pro Kicker durchschnittlich 5 kg zunimmt, täuscht sich! Die Bäuche blieben schlank, ein Spieler hat 10 kg abgenommen und ein anderer befinde sich in der Form seines Lebens! Wie gesagt, keine typische 4. Liga Truppe, sondern geili Sieche!

Endlich auf dem Bitz!
Die Freude war also riesig, als wir am 4. Februar endlich wieder auf dem Kunstrasen trainieren durften. Zwar nur in kleinen Gruppen, aber egal – Hauptsache wieder auf dem Bitz! Trainiert wurde auf je einer Platzhälfte mit 4 Spielern und einem Trainer. Nach 30 Minuten wurden die Gruppen gewechselt und die nächsten zwei Gruppen, welche von der halbstündigen Joggingrunde zurückkamen, durften mit Ball trainieren. Das Ganze insgesamt mit sechs 4er Gruppen. Auch wenn die Umstände speziell waren, die Übungen zu viert ungewohnt und auf Spielformen verzichtet werden musste, legte sich jeder voll ins Zeug und hatte Freude, wieder einen Ball am Fuss zu haben! Umso schöner war es, als wir dann zumindest wieder mit 14 Spielern und einem Trainer trainieren durften und sich die meisten wieder einmal persönlich sehen konnten.

Wir hoffen, dass die Rückrunde jetzt fertig gespielt werden kann und wir unserer grössten Leidenschaft endlich wieder normal nachgehen können!

Dave, Ändu & Sven

Training beim Zwöi – endlich wieder auf dem Bitz!

Für alle Freunde des FC Goldstern:
das Beste in Bremgarten!

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 08.00 – 23.30 | Sonntag: geschlossen

Reservationen: Tel. 031 301 40 40

Kalchackerstrasse 9 (Kalchacker-Zentrum), 3047 Bremgarten

Dreieinhalb Monate ohne Fussball – das hinterlässt Spuren

Dank der Gemeinde Bremgarten konnte die 3. Mannschaft bereits Ende Januar dem tristen Corona-Alltag entfliehen und die ersten Trainings abhalten. Wobei hier die Schutzkonzepte galten, Abstand und keinen Körperkontakt, Training in kleinen Gruppen. Doch wir alle waren einfach froh, wieder auf dem Fussballplatz zu sein, uns zu bewegen und zu trainieren.

Die ersten Technikübungen zeigten dann auch, wie nötig das war: Die dreieinhalb Monate ohne Fussball hatten ihre Spuren hinterlassen, nicht nur im physischen Bereich.

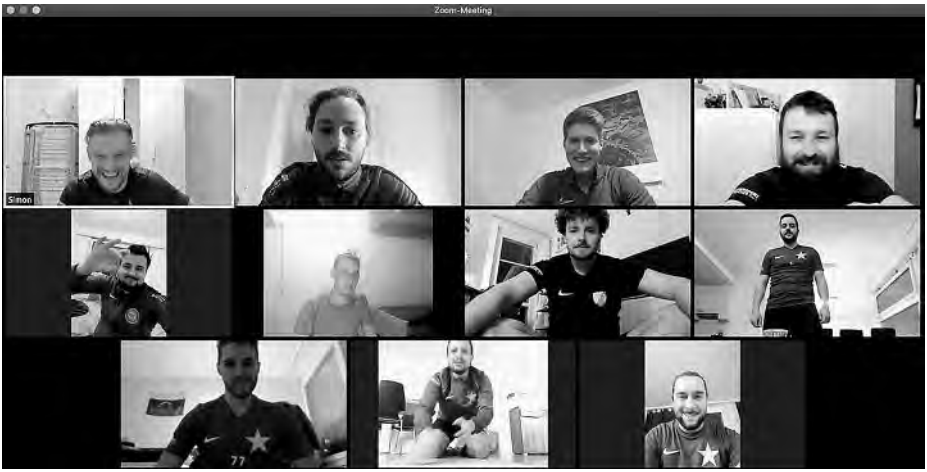
Vieles wieder aufgeholt

Mittlerweile sind schon wieder fast drei Monate vergangen und im technischen Bereich wurde hart gearbeitet. Mittlerweile haben selbst unsere Innenverteidiger einen knallharten und präzisen Abschluss, die Torhüter hechten wie junge Raubkatzen durch die Lüfte und die Übungen mit der Koordinationsleiter werden mit geschlossenen Augen abgespult. Um uns auch physisch vorzubereiten, wurden wöchentliche Zoom-Workouts abgehalten, welche mal mehr, mal weniger besucht wurden. Daneben bildeten sich mehrere Jogging-Gruppen, welche den langen Treppen im schönen Bremgarten wöchentlich einen Besuch abstatteten.

Direkter Aufstieg als Ziel

Doch Fussball ist nun mal mehr als Dribblings um Hütchen, Sprints und Torabschlüsse ohne Druck. So hoffen wir inständig, bald wieder «richtig» trainieren zu dürfen und wieder echten Fussball zu erleben. Die Sehnsucht ist gross, besonders auch wenn auf der anderen Platzhälfte die Jungspunde der U23 sich gegeneinander in die Zweikämpfe werfen. Nun gut, lamentieren nützt bekanntlich nichts, daher halten wir uns weiter bereit für eine allfällige Wiederaufnahme des Spielbetriebes. Schliesslich kämpft die 3. Mannschaft immer noch um den direkten Aufstieg in die vierte Liga!

Paul Dubler, Trainer



Workouts sind ok, aber Ball und Körperkontakt wären noch besser…

Lassen Sie Ihre Träume schneller wahr werden – mit einer cleveren Alternative zum Sparkonto

Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan machen Sie mehr aus Ihrem Ersparten und geniessen dabei eine hohe Flexibilität. **raiffeisen.ch/mein-traum**

Raiffeisenbank Grauholz
Zentrum 32
3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 850 08 50
raiffeisen.ch/grauholz

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Vorbereitung mit Fokus auf Torabschluss und Passspiel

Nach dem guten Start in die 5. Liga, wo wir als Team immer besser in Fahrt kamen, hätten wir sehr gerne die ganze Hinrunde absolviert, jedoch machte uns bekanntlich das Virus einen Strich durch die Rechnung. Nach dem abrupten Unterbruch der Hinrunde entschieden wir uns, im Januar 2021 das Fussballtraining wieder aufzunehmen. Während dieser «Fussball freien» Zeit trainierten die Spieler individuell an einem Trainingsprogramm, welches wir von Silas (Athletiktrainer) erhielten!

Start Vorbereitung
Nach diversen Abklärungen starteten wir wie geplant am 11. Januar 2021 mit der Vorbereitung. Das Training war nur in 5er Gruppen inklusive Trainer möglich. In kleinen Gruppen zu trainieren klingt nicht wirklich nach Spass, jedoch gibt es sehr viel Positives daraus mitzunehmen, wie zum Beispiel, dass man individueller auf die Spieler eingehen kann. Man kann die Übungen deutlich öfter unterbrechen und kurze Anweisungen geben, ohne die Intensität zu verlieren! Ebenfalls möchten wir erwähnen, dass das Team top motiviert ist und in jedem Training 100% Einsatz gibt!

Kernpunkte Vorbereitung
In unseren Spielen war vieles schon gut, jedoch hatten wir auch einfache Ballverluste und konnten bei eigenem Ballbesitz nicht immer Tempo entwickeln. Auch liessen wir z.T. gute Torchancen aus. Deshalb ist in dieser Vorbereitung unser Hauptaugenmerk vor allem auf den Torabschluss und das Passspiel gerichtet.

Ausblick Saisonstart
Da wir nicht genau wissen, wann die Saison wieder startet, werden wir weiter sehr intensiv trainieren, um am Tag X bereit zu sein, wenn es wieder losgeht!

Jeni und Mätthu, Trainer U23

Die Jungs der U23 fühlen sich fit und parat – seit Mitte Januar haben sie immer trainiert.

Vorteile von Traumeel®

- Breites Einsatzgebiet
- Hilft bei Verstauchungen, Verrenkungen, Prellungen
- Wirkt abschwellend und schmerzlindernd
- Traumeel® Gel zeigt eine kühlende Wirkung
- Für alle Altersstufen ab 2 Jahren einsetzbar*

*von 2–11 Jahren nach ärztlicher Rücksprache

www.traumeel.ch

Die vollständigen Informationen finden Sie in der Packungsbeilage oder unter www.swissmedicinfo.ch

-Heel

Zulassungsinhaberin: ebi-pharm ag – 3038 Kirchlindach

Das Warten auf den Restart

Während der erneuten Zwangspause versuchen wir, uns mittels Home-Workouts fit zu halten. Einmal wöchentlich treffen wir uns online und trainieren in den eigenen vier Wänden. Die Sessions sind mal mehr und mal weniger streng, und der Muskelkater ein konstanter Begleiter in den darauffolgenden Tagen.

Bremgarten und Neufeld
Als sich die Möglichkeit bot, wieder draussen zu trainieren, war die Vorfreude gross. Auch wenn die Trainings in Kleingruppen und ohne Körperkontakt anfänglich etwas ungewohnt waren, tat es gut, wieder draussen auf dem Bitz zu sein – besonders weil wir wieder einmal «zuhause» in Bremgarten trainieren durften.

Workouts und Trainings zu Hause – da ist vieles möglich, doch am Ball macht es natürlich am meisten Spass.

Nun sind wir zurück im Neufeld und wären motiviert, die letzten Spiele dieser speziellen Saison in Angriff zu nehmen. Doch auch bei uns spielt die Unsicherheit mit. Wann können wir wieder starten? Können wir uns eine allfällige Quarantäne nach einem Spiel leisten oder bleiben wir zugunsten der Ausbildung/Job dem Spiel fern? All diese Ungewissheiten machen eine vernünftige Planung schwierig und drücken die eigentliche Freude. Trotzdem nehmen wir die Situation, wie sie ist, und versuchen das Beste draus zu machen.

Zukunft offen
Wie es im Sommer mit den Länggass-Goldstern Frauen weitergeht, steht zurzeit noch in den Sternen. Um eine weitere Saison aufzulaufen brauchen wir einen breiteren Kader, oder eine weitere Fusion. Wie es auch kommt, das Ziel bleibt das Gleiche: Wir möchten allen Modis und Frauen in der Region die Möglichkeit geben, bei uns Fussball zu spielen!

Am Ball sein

Endlich wieder raus auf den Bitz! Komm für ein Probetraining vorbei und sag's weiter.

Wir trainieren dienstags und freitags jeweils 20.00 bis 21.30 Uhr im Neufeld.

Schreib mir für mehr Infos auf
078 756 38 70 oder dubler.el@gmail.com

Alternativen zum Fussball gesucht…

Für die Senioren, Roger

VINOTHEK LÄNDLI
WEINE & GRAPPE

Erlesene Weine zu fairen Preisen

Degustation mit Freunden auf Voranmeldung.
Fehlt Ihnen die Zeit, bestellen Sie bequem in unserem Online-Shop.
Gerne kreieren wir Ihnen ein Geschenk nach Ihren persönlichen Vorstellungen.
Geniessen Sie mit Ihren Bekannten einen Feierabend-Aperitif in unserer Vinothek.

Öffnungszeiten: Di bis Fr. 14:30 – 18:30, Sa 10:00 – 14:00 Uhr

Ländli Weine GmbH / Walter Schär
Seftaustrasse 37 3047 Bremgarten
Tel. 031 301 25 68 Fax 031 301 81 18
E-Mail: info@laendliweine-bern.ch / www.laendliweine-bern.ch

Unser Körper ist unser Kapital

Andere Senioren-Teams machten in der fussballlosen Zeit womöglich den Anfängerfehler, jeden programmlosen Mittwochabend mit Netflix und Bier zu begehen. Wir hingegen haben als Topathleten früh gelernt, dass unser Körper unser Kapital ist.

Jeder hat sein Programm
Für diese zweite Welle hat sich darum jeder einzelne von uns ein vielfältiges Fitnessprogramm mit entsprechendem Ernährungsplan zusammengestellt – Kraft, Koordination, Ausdauer.

Um auch mental agil zu bleiben haben wir etwa einen Onlinekurs in Astronavigation absolviert, gelernt, mit einer Büroklammer ein Schloss zu knacken, gebacken, gekocht und Sudokus gelöst. Regelmässiges Aare-Winterschwimmen half zudem dem einen oder anderen bei der Regeneration.

Möglicherweise ist es bald an der Zeit, diese Ersatzhandlungen einzustellen. Der Frühling naht und mit ihm hoffentlich auch Fussball. Schiebt die Yogamatte unters Bett, tragt die Hanteln in den Keller und hängt das Springseil in den Schrank.

Statt der nicht gewesenen Hallensaison nachzutrauern, dürfen wir uns darauf freuen, die kommende Saison mit einer fast perfekten Grundkonstitution in Angriff zu nehmen.

Also, raus – Fussballschuhe schnüren und schon mal ein paar lange Bälle schlagen!

Balz

Die Sache mit dem Aare-Schwumm ist kein Witz – sondern eiskalte Realität!

Ein Stück Normalität und frische Luft

Dänu Schopfer
Juniorenobmann

Winterpause und Corona-Zeit… Das verleitet mich dazu, im JUKO-Bericht in dieser Ausgabe neue Wege zu beschreiten. Es wird nämlich kurz und knackig mit einem kleinen Rück- und ebenso bescheidenen Ausblick ausfallen.

Junioren und Kinder durften unter Einhaltung des Schutzkonzeptes eigentlich durchwegs trainieren. Viele Mannschaften nutzten diese Möglichkeit. Einige boten Zoom-Trainings an, wiederum andere machten Filme mit Übungen und stellten diese zur Verfügung.

Gemäss jetzigem Stand (16. März 2021) findet die Frühlingssaison statt. Im Junioren- und Kinderfussball haben wir wieder 14 Mannschaften gemeldet. Wir hoffen natürlich, dass die Meisterschaft wie geplant stattfinden kann.

Ich danke allen Trainer*innen für den geleisteten Einsatz unter diesen nicht einfachen Bedingungen. Dank euch bekamen die Kinder ein Stück Normalität und frische Luft…☺.

Gruss
Dänu Schopfer

Ihre Ansprechpartner beim FC Goldstern

Michael Scheurer
Verkaufsleiter Bern-Ost
T 031 938 38 90
michael.scheurer@mobiliar.ch

Rolf Burkhalter
Versicherungsberater Bern-West
T 031 998 52 62
rolf.burkhalter@mobiliar.ch

Generalagentur Bern-Ost
Beat Klossner
mobiliar.ch/bern-ost

Generalagentur Bern-West
Steven Geissbühler
mobiliar.ch/bern-west

die Mobiliar

161124B1GA

KIFU-Fussball: Restart

Marc Aebersold

Schwarzer Bildschirm und der Compi macht keinen Wank mehr. Auch der Neustart gelingt nur zaghaft, weil dummerweise eine Datei beschädigt wurde. Schweren Herzens wird die Festplatte neu installiert und das ganze System neu aufgesetzt. Nach gefühlten zehn Stunden läuft das Ding wieder, und zum Glück sind auch die meisten Dateien noch am selben Ort. Der Ärger ist verflogen, was bleibt, ist die Hoffnung, dass dies ein einmaliger Absturz war…

So in etwa könnte man die aktuelle Situation im Kinderfussball unter Corona beschreiben. Nach dem Nichts folgten Bemühungen, das System wieder in Gang zu bringen – und just in diesem Moment wurden die Hallen in Bremgarten und den umliegenden Gemeinden geschlossen. Das Resultat waren zum Teil Spontantrainings und Waldläufe, und der Kunstrasen wurde von den Kindern maximal in Beschlag genommen. Mit anderen Worten, die Wintersaison können und müssen wir getrost abhaken und nach vorne schauen!

Zum Glück erlauben die Lockerungen nun wieder «normale» Trainings auf dem Kunstrasen. Wenn alles nach Plan läuft, startet die Rückrunde im KiFu Bereich am 24. April 2021. Wir freuen uns alle wie kleine Kinder, und ich gehe davon aus, dass die Kinder förmlich brennen…

Was bleibt noch? Ein paar Austritte, die Hallenkleider können im besten Fall direkt in der Börse verschenkt werden, und vielleicht wäre es jetzt der richtige Moment, wieder intensiv im Garten oder auf der Terrasse mit dem Ball zu üben. Die gegnerischen Mannschaften dürfen sich ruhig warm anziehen… Und es bleibt natürlich die Erkenntnis, dass wir im KiFu ein Super Team haben, das gemeinsam für die Kinder und für den Sport arbeitet.

Apropos Kleider, unter folgendem Link findet ihr weiterhin unsere Kinderkleiderbörse, die hoffentlich mit dem Frühlingserwachen rege benutzt wird:

https://www.facebook.com/groups/641456380072625/

Wie immer möchte ich allen Trainerinnen und Trainern für den unermüdlichen Einsatz danken. Ich freue mich weiterhin auf die gemeinsame Arbeit auf der Stufe Kinderfussball.

Marc Aebersold, Leiter KiFu

«Zuerst konnte ich etwa 8, ein Jahr später über 2000 Mal jonglieren»

Interview mit Vincent Sierro, Mittelfeldspieler bei YB

Seit Sommer 2019 spielt Vincent Sierro bei YB. Der Romand ist ein starker Techniker und hat eine Vorliebe für Strategie. Ideale Voraussetzungen also für einen Mittelfeldspieler.

Vincent, die «Verletzungshexe» hat bei dir in den letzten Jahren oft zugeschlagen. Wie bleibst du da positiv?
Ich war tatsächlich oft verletzt, nach Zweikämpfen, wo das halt passieren kann. Verletzungen sind immer schwer zu akzeptieren. Doch genau das musst du, die Situation akzeptieren. Wenn du immer wieder fragst: Warum ist das nur passiert, dann kannst du nicht sofort wieder nach vorne schauen und an dir arbeiten. Jedes harte Training lohnt sich, wenn du später wieder auf den Platz kommst!

Du hast früh in die Bundesliga gewechselt, konntest aber nicht zu 100 Prozent durchstarten. War der Entscheid dennoch richtig?
In meinem ersten Spiel für den SC Freiburg, gegen Dortmund, habe ich mir einen Muskelfaserriss zugezogen, obschon ich vorher noch nie eine Muskelverletzung hatte! Der Start war deshalb schwierig, doch ich hatte danach manch gute Spiele. Letztlich hat der Trainer aber auf ältere Spieler gesetzt, als ich es war. Dennoch habe ich in der Bundesliga viel gelernt und mich entwickelt. Ich kam als anderer Spieler in die Schweiz zurück.

Jetzt bist du bei YB. Das Team hat kaum Konkurrenz in der Schweiz. Wo bleibt da die Herausforderung?
Im Moment haben wir gerade 19 Punkte Vorsprung, das ist wirklich viel. Doch diesen Vorsprung haben wir uns erkämpft. Genau so müssen wir weiterspielen, sicher nicht das Gefühl haben, wir seien sowieso besser und müssten nicht mehr voll gehen. Es gibt viele gute Teams neben uns, wir nehmen jedes Spiel sehr ernst. So haben wir die Chance, wieder Meister zu werden.

Warum ist YB im Moment derart gut?
Wir haben viel Qualität in der Mannschaft. Wenn du auf dem Feld bist, musst du überzeugen, um später wieder auf dem Feld zu stehen. Trotz dieser grossen Konkurrenz haben wir eine überragende Stimmung im Team. Jeder geht für jeden. Wir haben hinten und in der Mitte Power, und vorne haben wir gleich mehrere Raketen.

Wer ist der grösste Kämpfer, wer der lustigste Kollege im Team?
Der grösste Kämpfer ist wohl Camara. Da gehst du im Training besser nicht in den Zweikampf, er ist eine Maschine, mit enormer Power. Der Lustigste? Wir lachen alle viel, doch eine sehr gute Stimmung verbreitet stets Ngamaleu, er kann sehr lustig sein.

Persönlich	
Name:	Vincent Sierro
Herkunft:	Aufgewachsen in Sierre/ VS, französischer Muttersprache; zwei etwas ältere Brüder, die bis zur U21 bei Sion spielten.
Wohnort:	Bern
Alter:	25
Ausbildung:	Seit letztem Sommer Bachelor Wirtschaft (Fernstudium Universität).
Fussball:	Junior / U-Teams FC Sion; Wechsel zu SC Freiburg i.B., St. Gallen, erneut Freiburg i.B., seit Sommer 2019 bei YB.

Vincent Sierro ist ein versierter Stratege im zentralen Mittelfeld von YB.

Blenden wir zurück in deine Kindheit. Hast du deine Eltern genervt, weil du immer Fussball spielen wolltest?
Ja, das muss ich zugeben. Zusammen mit meinen zwei etwas älteren Brüdern, die auch beim FC Sion Fussball gespielt haben. Wir haben oft im Garten gespielt und Stühle als Pfosten genutzt. Die haben das leider oft nicht überstanden. Noch schlimmer war es drinnen im Haus, wenn die Tür das Tor war und wir dachten, wir seien im Barnabeu. Doch unsere Eltern haben das ertragen, sie haben uns und unseren Fussball trotz allem sehr unterstützt.

Was waren deine Stärken und Schwächen als Junior bei Sion?
Ich war damals relativ klein und konnte nicht mit dem Körper spielen. Umso mehr habe ich Technik trainiert. Als ich als Kind zum FC Sion kam, konnte ich etwa acht Mal jonglieren. Ein Jahr später über 2000 Mal, mit beiden Füssen, dem Kopf, mit allem, was erlaubt war. Ich bin ziemlich ehrgeizig, ich will immer gewinnen im Spiel. Das war als Kind nicht immer leicht. Weil ich eher klein war, musste ich den nächsten Spielzug stets überlegen, noch bevor ich den Ball hatte. Das hat mir später, als ich dann doch noch stark gewachsen bin, viel geholfen, im Mittelfeld wohl ganz besonders.

Was machst du gerne, wenn du mal nicht Fussball spielst?
Ich bin sehr gerne mit Menschen zusammen, mit meiner Freundin, meiner Familie und meinen Freunden. Jetzt mit Corona ist das schwieriger geworden. Ich habe angefangen, Gitarre zu spielen. Ich spiele ein bis zwei Stunden am Tag. Und mit Schach habe ich auch angefangen. Das wollte ich schon lange; ich liebe alle Spiele, die mit Strategie zu tun haben, zum Beispiel auch Poker. Und wenn ich gewinne, macht es noch mehr Spass!

Interview: Jens Lundsgaard-Hansen

Kurze Fragen – kurze Antworten

Frauenfussball?
Da bin ich sehr dafür, meine Freundin hat lange gespielt! In den letzten Jahren hat eine grosse Entwicklung stattgefunden.

Mit wem würdest du gerne zusammen im Mittelfeld spielen? Mit Toni Kroos und Luca Modric zum Beispiel. Unterschiedliche, aber beides hervorragende Spieler.

Wo gingest du am liebsten in die nächsten Ferien?
Nach Italien, mit meiner Freundin, Freunden, viel Sonne und Meer.

Wo bist du in 5 Jahren?
Uff, das ist schwierig. In der spanischen La Liga, das wäre schön!

Der grösste Schreckmoment im Fussball?
Als ich das Innenband am Knie gerissen hatte. Du weisst sofort: da ist etwas passiert, nun bin ich länger verletzt.

Zwei kleine Goldsterne

Levy und Leandro sind mitten im Training, doch sie finden kurz Zeit für ein Interview fürs Freekick, genau gleich wie Nsame nach dem Spiel, erklärt ihnen der Trainer – das wirkt Wunder…

Heute spielt YB in der Champions League. Wisst Ihr gegen wen?

Leandro: Mein Bruder spielt bei YB! Er ist 15-jährig!

Wirklich? *(nochmals bejaht, sehr stolz).* Aber heute Abend, gegen wen spielen sie?

Beide: Das weiss ich nicht. *(Ajax Amsterdam).*

Levy: Ahja, gegen die haben sie vor einer Woche schon verloren.

Dürft Ihr am Fernsehen manchmal YB schauen?

Levy: Ja, es kommt darauf an, wann der Match ist. So um halb sechs oder sechs Uhr darf ich schon.

Leandro: Ich darf glaub' den ganzen Tag schauen.

Was macht ihr am liebsten im Training?

Levy: Tannenfangis! *(Was ist das?)* Da hat es zwei Fänger, und wenn es einem erwischt, muss man stehen bleiben wie eine Tanne.

Leandro: (zögert) Mit dem Ball schutte, einen Pass spielen. Einmal hatten die anderen null Tore und wir sieben. Oder sechs. Das hat mir gefallen!

Spielt ihr zu Hause auch Fussball? Dürft ihr auch im Haus oder nur draussen?

Leandro: Ich darf in meinem Zimmer, mit einem weichen Ball.

Levy: Ich auch, mit einem weichen Ball, unten und oben im Haus, überall.

Und draussen?

Beide: Da dürfen wir auch, im Garten, aber dann mit einem richtigen Ball! *(Leandro winkt kurz seiner Mama, die einige Meter entfernt sitzt).*

Spielt denn die Mama auch Fussball?

Leandro: Neeeeeein, nie!

Levy: Meine Mama spielt manchmal, nur ein wenig.

Leandro (links) und Levy, zwei engagierte Fussballer der G-Junioren.

Sind Eure Trainer lustig? Oder sehr streng? Kommt ihr überhaupt gerne ins Training?

Levy: Nicht so streng, dünkt mich. Ich komme gerne. Aber heute ist es mir fast etwas zu viel. Ich hatte nämlich am Nachmittag noch Chindsch.

Leandro: Ich finde, sie sind lustig. Ich habe heute keinen Chindsch. Morgen Nachmittag, oder einfach mal.

Und was wollt ihr später einmal als Beruf machen?

Levy: Automechaniker. Autos gefallen mir. *(Welches denn am besten?)* Ein «Rennchare» mit Dach.

Leandro: Schreiner. *(Was machen die denn?)*. Ich weiss auch nicht recht. *(Die arbeiten mit Holz)*. Genau, mein Bruder hat mal eine Kiste aus Holz gemacht, die durfte er mit nach Hause nehmen. Die hat mir gefallen.

Nun sind wir am Schluss des Interviews. Jetzt könnt ihr wieder ab ins Training. Tschüss zäme!

Leandro *(schaut schräg nach oben):* Du bisch ja uuuralt!

Interview:
Jens Lundsgaard-Hansen

(seit einigen Tagen tatsächlich vorzeitig in Pension ☺)

Roger Remmele,
Kundenberater und Veteranen FC Goldstern

Als Kundenberater nutze ich mein Fachwissen, um für Sie die optimale Finanzlösung zu finden. Und als begeisterter Sportfan weiss ich, dass sich mit Engagement und Ausdauer fast jedes Ziel erreichen lässt. Mit der gleichen Energie setze ich mich in allen Finanzfragen für Ihre persönlichen Ziele ein.

Tel. 031-998 72 14
roger.remmele@ubs.com

UBS

ELEKTRO ROLLIER SCHAEDELI

Elektro Rollier-Schaedeli AG
Olympiaweg 1 I 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 I Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch I www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen I Sämtliche Reparaturen
Telematik I Zentralstaubsaugeranlagen I Elektrobiologie
Alarmanlagen I AEG-Verkauf und Service

24. Hattrick-Wettbewerb (Herbst 2020)

Das Interview mit Vincent Sierro von YB musste wegen Corona per Telefon geführt werden – deshalb konnte er auch den Gewinner des Hattrick-Wettbewerbs nicht ziehen. Vertreten wurde er aber sehr professionell durch den 6-jährigen Flynn.

Gewonnen hat Oliver Burkhalter aus Meikirch! Er spielt bei den Junioren Eb.

HOLZBAU
HÜGLI AG
WEISSENSTEIN 3045 MEIKIRCH

ZIMMEREI
SCHREINEREI
HOLZWAREN

TELEFON 031 829 03 81
www.holzbauhuegli.ch

- Neubauten in Holz
- Elementbau
- Instandsetzung und Ausbau
- Denkmalgeschützte Gebäude
- Energetische Renovationen
- Fassaden
- Bauschreinerei
- Innenausbau
- Holz- & Holz/Aluminium-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Dachflächenfenster
- Türen
- Parkett-/Laminat-/Korkböden
- Möbel
- Platten, Latten, Balken etc.
- Vermietung Festtische

Wettbewerb – Hattrick!

Schon wieder heisst es «Hattrick»!

Das ist der **Wettbewerb** für alle Jungen und jung Gebliebenen.

Zu gewinnen gibt es eine YB-Geschenk-Card im Wert von 30.– Franken für den YB-Fan-Shop im Wankdorf Center.

Was muss ich tun?
Kreuze die richtigen Antworten an, fülle den Absender aus (Ich bin…), schneide den Talon aus und schicke ihn an:

Jens Lundsgaard-Hansen
Bündackerstrasse 48
3047 Bremgarten

Pro Person kann nur ein Antwort-Talon eingeschickt werden.

Bis spätestens Freitag, 14. Mai 2021!

Wer gewinnt?
Das wissen wir natürlich noch nicht.

Es läuft so: Alle Talons mit 3 richtigen Antworten kommen in einen Topf. Aus diesem Topf ziehen wir (natürlich ohne hinzuschauen) einen einzigen Talon heraus. Wer diesen Talon ausgefüllt hat, der hat gewonnen!

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Frage 1:

Welcher YB-Spieler hat gleich zwei Mal nacheinander das Kreuzband gerissen?

- ❑ Jordan Lefort
- ❑ Sandro Lauper
- ❑ Felix Mambimbi

Frage 2:

Was passiert, wenn ein Spieler im gleichen Spiel zwei gelbe Karten erhält?

- ❑ Er muss 10 Min. auf die Strafbank
- ❑ Er muss nach dem Spiel 50 Liegestütze machen
- ❑ Er muss vom Feld, weil er eine rote Karte erhält

Frage 3:

Die nächste Fussball-EM findet im Sommer 2021 statt. Wo sind die Spiele?

- ❑ In 12 verschiedenen Ländern Europas
- ❑ In England
- ❑ In den USA

Ich bin:

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

FARO
FACILITY SERVICES
EINZIGARTIGE
DIENSTLEISTUNGEN
www.faro.ch

Einige Turniere in der Frühlingsrunde geplant

Auch das Training der Mädchen fiel lange Zeit aus. Nachdem wir endlich wieder trainieren durften, konnten wir leider immer noch nicht mit den Trainings starten, da man die Hallen in Bremgarten nicht benutzen durfte. Doch glücklicherweise konnten wir schon bald den Platz der B-Junioren in Anspruch nehmen und wieder regelmässig trainieren.

Neue Mädchen dabei
Die Vorfreude, wieder mit dem Mädchenteam Fussball spielen zu dürfen, war bei den Mädchen, aber auch bei uns Trainerinnen riesig. Im ersten Training durften wir erstaunlicherweise Fortschritte feststellen. Viele Mädchen haben in der langen Trainingspause trotzdem mit Geschwistern, Eltern oder Cousins/Cousinen Fussball gespielt, und dies hat man im ersten Training gemerkt. Bereits nach einigen Trainings haben wir wieder auf das kleine Räseli gewechselt. Die Lichtverhältnisse dort sind leider nicht optimal, für die Mädchen spielt das aber keine Rolle, denn für sie steht der Fussball an erster Stelle, sei dies bei guten oder schlechten Lichtverhältnissen.

Nebst den Mädchen, die immer wieder mit dabei sind, haben wir in der Mädchenmannschaft viele wertvolle neue Spielerinnen in unserem Team aufnehmen dürfen.

Einige Turniere in Aussicht
Schon bald steht unser erstes Freundschaftsturnier vor der Tür. Die Motivation, das Gelernte aus den Trainings endlich auch in Spielen umzusetzen, ist bei den Mädchen gross. Ebenso gross ist aber auch die Vorfreude und die kleine Nervosität auf das Turnier.

In der Frühlingsrunde stehen weitere Turniere auf der Liste, und wir werden uns bis dahin bestmöglich vorbereiten. Wir freuen uns auf die weitere Spielerfahrung und hoffen, dass wir am einen und anderen Turnier wie im Bild jubeln dürfen.

Zum Schluss möchte ich allen Sponsoren der Mädchen danken, ihr habt einen grossen Anteil zur Weiterentwicklung in unserem Verein beigetragen. Danke!

Jasmin, Sabrina & Tabea
Trainerinnen Mädchenmannschaft

Erfreulicherweise sind mehrere neue Spielerinnen zum Mädchen-Team des FCG gestossen.

Workouts von höchster Qualität – aber trotz allem lieber Fussball

Die Freude über den Lockout nach dem Lockdown im Juli 2020 war von kurzer Dauer. Schon im Oktober nahte die zweite Welle und Ende Oktober wurde über den Amateurfussball der zweite Lockdown verhängt. Das letzte Meisterschaftsspiel gegen den FC Spiez wurde abgesagt und soll (die Hoffnung stirbt zuletzt) am 28. März 2021 nachgeholt werden.

Harziger Start
Es wurde ein langer Winter ohne Fussball. Am 27. Januar 2021 kam zwar der «Restart light» mit 5er-Gruppen und genügend Abstand. «Mätschle» lag nicht drin. Punkto Trainingsbeteiligung verlief der Start denn auch ziemlich harzig. Zwei Kollegen entschieden sich gar, mit Fussball aufzuhören. Der Fitnessstand war der Stimmung entsprechend. Der auch bei YB tätige Silas Zürcher stellte uns zwar tolle Workout-Videos zur Verfügung und die Nati-Spielerin Viola Calligaris stellte ebenfalls ein cooles Video auf Youtube. Trotzdem konnten diese Workouts das Feuer nicht so recht entfachen. Man geht ja nicht zum Fussball-Club, um zuhause Gymnastik und Fitness zu machen.

Freude kommt zurück
Und siehe da, endlich hatte der Bundesrat ein Einsehen und lockerte die Massnahmen für Fussballer bis Jahrgang 2001. Am 10. März 2021 konnte die Truppe nach dem ungeliebten Sponsorenlauf endlich wieder «mätschle» und am 20. März 2021 ist das erste Trainingsspiel gegen den FC Bern angesetzt. Die Freude und Begeisterung sind spürbar. Die Trainingsbeteiligung und die Intensität im Training nehmen markant zu.

Freuen wir uns über den Frühling und die aktuelle Situation. Denn wenn man die Pressemeldungen liest, ist das Corona-Virus trotz Impfungen und Massentests noch nicht Schnee von gestern. Die 3. Welle droht. Nein, nicht schon wieder Workout…

Das Trainer-Team
Costa, Josua und Mänu

Professionelle Anleitung zum Training von Nati-Spielerin Viola Calligaris.

Auch Silas Zürcher gab per Video die Richtung vor für mehr Fitness.

Gymnastik ist ok, aber auch die A-Junioren spielen halt doch viel lieber Fussball.

Athletik als Basis – nun raus!

Wie im letzten Freekick-Beitrag erwähnt, absolvierten wir den Schluss der Herbstsaison und auch den Beginn der Vorbereitung auf die Frühlingssaison 20/21 per Zoom. In drei Trainings pro Woche, in welchen vorwiegend in den Themen Ausdauer, Kraft, Explosivität, Koordination und Technik gearbeitet worden ist, schufen wir uns unter den gegebenen Umständen die bestmögliche physische und mentale Voraussetzung, um nun wieder auf dem Platz trainieren zu können. Die Jungs zeigten eine grosse Motivation, Einsatzbereitschaft und nahmen die Situation vorbehaltlos an. Es wurde versucht, durch Silas, unseren Athletik- und «Gast-Trainer», ein wenig Abwechslung hinein zu bringen… hier noch einmal vielen herzlichen Dank für das Engagement, Silas und Kevin!

Das Team weiterentwickeln
Nach dem Entscheid des Bundesrates ist es auch uns möglich, als vollständiges Team auf dem Platz zu trainieren. Schon beim ersten Training war den Jungs die Freude anzumerken, endlich wieder auf dem Fussballplatz «kicken» zu dürfen. Die ersten Wochen waren sehr intensiv, und wir spielten auch schon das erste Testspiel gegen den FC Bern, welches jedoch leider nach guter Leistung äusserst knapp mit 0:1 verloren ging. Weitere Trainings und auch Testspiele folgen. Wir bleiben unserem Motto, jeden Spieler weiterentwickeln zu wollen, treu.

Die B-Junioren wünschen allen baldmöglichst tolle Fussballmomente und bleibt gesund!

Davide, Stefano, Elio

Nach sehr variablen Zoom-Trainings stehen auch die B-Junioren nun wieder auf dem Feld.

Schloss Sanitär GmbH
Schwimmbadtechnik
3043 Uettligen Telefon 031 829 15 02 www.schloss-sanitär.ch

ROLF GERBER AG BERN
seit 1955

ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

ROLF GERBER AG BERN
BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN
TELEFON 031 307 76 76
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

IHR BERNER ELEKTRIKER

Danke, lieber Kunstrasen

Unser Team trainiert seit Januar 2021 zweimal pro Woche auf dem Kunstrasen in Bremgarten. Zuerst ein paar Trainings corona-like ohne Körperkontakt und seit einigen Wochen wieder «normal». Was wäre wohl, wenn wir den Kunstrasen nicht hätten?

Wo blüht wer auf?
Wir freuen uns, dass in unserer Truppe eine gute Trainingsbeteiligung zu verzeichnen ist und die SpielerInnen fast ausschliesslich motiviert und hilfsbereit sind. Bis Mitte März 2021 absolvierten wir bereits die ersten zwei Trainingsspiele, welche dem Trainerduo wichtige Erkenntnisse geliefert haben. Wir schauen, welche Spieler auf welcher Position am meisten aufblühen und das Team erfolgreich unterstützen können. Zusätzlich geben die Testspiele eine Möglichkeit, die im Training geprobten Spielauslösungen und taktischen Vorgaben in die Praxis umzusetzen. Da auch wir nur mit Wasser kochen, gelang im Frühling noch nicht alles. Aber wir sind guten Mutes, dass wir bis zum Start des Meisterschaftsbetriebes Mitte April 2021 eine spielstarke Equipe formen können.

«Brot haben» im B
Unser Ziel für die Frühjahrsrunde ist ein Platz im sicheren Mittelfeld. Wir möchten uns möglichst schnell von den Abstiegsplätzen entfernen. Ein weiteres Bestreben ist, den älteren Jahrgang 2006 so auszubilden, dass die Jungs ab Sommer auch bei den B-Junioren «Brot haben».

Und zum Schluss möchten wir noch einmal die Wichtigkeit des Spielfeldes in Bremgarten betonen, welches uns das Trainieren während zehn bis elf Monaten im Jahr ermöglicht. Neuerdings haben wir sogar noch eine LED-Beleuchtung montiert bekommen. Wir schätzen das sehr. Ebenfalls ein grosses Merci richten wir an alle Funktionärinnen, Funktionäre und Heinzelmännchen, welche im Hintergrund wirken.

Herzlich
Die Trainer: Reto Büchli + Dani Meyer

Von links nach rechts, hinten: Reto (Trainer), Levin, Elias, Noel, Emanuel, Raphael, Maxime, Till, Dani (Trainer); vorne: Janis, Salomon, Mika, Marco, Vinicius, Yannick, Yannic, Sven, Tabea. Es fehlen: Matteo, Nino und Yassin.

Ein simples Fussballtraining ist gerade jetzt sehr viel wert

Leider endete für uns die Herbstrunde, wie für alle anderen Amateurmannschaften, bereits abrupt Mitte Oktober. Aufgrund der Pandemie Situation pausierten wir den ganzen November mit weiteren Trainings. Alle waren froh, dass wir die Trainings dann anfangs Dezember wieder aufnehmen konnten. Dank dem Kunstrasen sind wir in einer privilegierten Situation und konnten deshalb sofort wieder zwei Mal pro Woche draussen trainieren. Die Trainings im Dezember fanden wie bereits im Mai mit vielen Restriktionen statt, d.h. wiederum Trainings mit limitierter Anzahl Personen, mit zwei Metern Abstand und ohne jeglichen Körperkontakt. Kurz vor Weihnachten verabschiedeten wir uns in die kurze Winterpause, ohne zu wissen, wann und wie es weitergehen würde.

Kunstrasen und Jogging

Glücklicherweise wurden aber die Bedingungen für unter 16-jährige gelockert, so dass wir am 18. Januar wieder mit Trainieren starten konnten, und dies erst noch mit einem praktisch «normalen» Trainingsbetrieb. Zwei Mal die Woche traf sich das Cb zum Training auf dem Kunstrasen, einmal die Woche trainierten wir auch Ausdauer und Kraft auf kurzen Jogging- und Treppenrunden in der Umgebung. Herauszuheben ist, dass sich das Engagement und der Einsatz während den Trainings von Anfang an signifikant verbesserten. Auch wenn die Trainingsbeteiligung nicht immer 100 Prozent war, konnten wir mit den bisherigen Trainings im Jahr 2021 sehr zufrieden sein, alle machen mit vollem Einsatz und meistens auch mit hoher Konzentration mit. Vielleicht ist der Grund ja gerade die jetzige Situation, welche auch von den Jugendlichen grosse Einschränkungen abverlangt. Möglicherweise schätzt man deshalb Sachen wie ein simples Fussballtraining umso mehr, gibt es doch die Gelegenheit, zusammen zu spielen, Sport zu treiben und sich somit auch ein bisschen auszutoben. Grossen Einsatz zeigten die jungen Giele auch beim Sponsorenlauf, welcher Ende Februar stattgefunden hat.

Bei Nacht und mit etwas Schnee – auf dem Kunstrasen kann man zum Glück (fast) immer trainieren.

Bereit für sieben Spiele

Dass unsere Cb Junioren seit dem Herbst weitere Fortschritte gemacht haben, zeigte sich auch beim bisher einzigen Freundschaftsspiel. Gegen den FC Schüpfen war klar sichtbar, dass wir es – im Gegensatz zum Gegner – bereits gewohnt waren, uns draussen auf dem Fussballplatz zu bewegen. Wir waren läuferisch und spielerisch deutlich überlegen und konnten das erste Spiel im Jahr 2021 gleich sehr deutlich gewinnen.

Wir werden nun weitertrainieren und uns auf die Meisterschaftsspiele vorbereiten, welche hoffentlich ab Mitte/Ende April wieder stattfinden werden. Drücken wir die Daumen, dass dies möglich sein wird – wir sind auf jeden Fall bereit!

Die Gegner in der Meisterschaft werden praktisch die gleichen sein wie im Herbst, insgesamt sind dieses Mal aber nur sieben Spiele auszutragen. Unser Ziel ist es, diese Meisterschaft unter den ersten drei abzuschliessen.

Wir freuen uns auf eine schöne und hoffentlich erfolgreiche Frühlingsrunde.

Reto Petris, Markus Ochsner,
Achmed Awarki, Marco Peter
Trainerteam Junioren Cb

Auf Kurs: wieder Trainings und erste Testspiele

Nach der abgebrochenen Vorrunde im Herbst bereiteten wir uns bereits wieder auf die Rückrunde vor. Leider war die Vorbereitung in der Halle nur von kurzer Dauer, da uns einmal mehr ein gewisses Virus einen Strich durch die Rechnung machte. Dass dieser Unterbruch aber länger andauern würde, hätte zu diesem Moment niemand gedacht.

Zwei Mal pro Woche Training
Umso erfreulicher ist es, dass wir nun den Trainingsbetrieb seit Anfang Februar aufrechterhalten können und unsere Mädchen und Jungs zweimal die Woche trainieren. Auch in unserem Kader gab es einige Veränderungen, welche die Aufteilung der zweiten D-Mannschaft mit sich brachte. Sieben neue Spieler gesellten sich zu unserer Mannschaft und der Trainerstaff rund um Konstantin und Kevin wurde mit Kened und Yannick ergänzt.

Verstärkung spürbar
Die Neuzugänge zeigten sich in den langersehnten, ersten Testspielen sogleich als Verstärkung und sind bereits sehr gut in die Mannschaft integriert. Mit viel Zuversicht und einer topmotivierten Mannschaft arbeiten wir auf eine erfolgreiche Rückrunde hin und sind bereit, mit leidenschaftlichem und spektakulärem Fussball viele Tore zu schiessen und viele Spiele zu gewinnen.

Kevin Kunz

Die Junioren Da wollen in der Rückrunde mit vielen Toren und Siegen überzeugen.

Weiter geht's

Die Resultate in der vergangenen Herbstrunde sprachen für sich. Für die Kinder und Trainer war klar, jetzt ist eine Winterpause nötig.

Fussballfamilie
Ab 19. Januar standen wir wieder auf dem Trainingsplatz und bereiteten uns auf die neue Saison vor – da wir nicht in der Halle trainieren durften, war es eine grosse Herausforderung, zwei Mal auf dem Kunstrasen zu trainieren.

Was uns einmal mehr als Fussballfamilie auszeichnet, ist der Zusammenhalt bei den D-Mannschaften. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Mitbeteiligten für diese optimale Lösung, die wir gefunden haben – wir vom Trainerteam sind fest davon überzeugt, dass das Zusammenlegen im Training das Beste für alle ist.

Bald wieder Vollgas geben
Zur Saison-Vorbereitung werden wir zwei Testspiele durchführen, um bestens vorbereitet zu sein. Neu haben wir in der Frühlingsrunde auch mal andere Gegner; wir sind gespannt, was die Saison bringt. Fakt ist: Wir vom Db freuen uns und können es kaum erwarten, auf dem Platz wieder Vollgas zu geben.

Das Trainerteam wünscht allen Kids eine gute, erfolgreiche und unfallfreie Saison!

André, Yanick und Kened

Schluss mit den Schneeschaufeln – langsam wird es Zeit, dass der Frühling kommt.

EIN HEIMSPIEL FÜR IHRE GESUNDHEIT

DROGERIE
studer
NATÜRLICH GESUND!

Kalchackermärit, 3047 Bremgarten b. Bern, 031 302 78 00
www.drogerie-studer.ch, info@drogerie-studer.ch

BlumenAmbiance

BlumenAmbiance GmbH
Kalchackerstrasse 119
3047 Bremgarten b. Bern
Telefon 031 301 95 26
BlumenAmbiance@gmx.ch

Silvia Ruprecht
Beatrice Blaser

Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.30 Uhr; Samstag: 08.00 - 16.00 Uhr

Wintertraining trotz Corona

Nachdem die Massnahmen gegen Corona letzten Oktober verschärft wurden, durften wir erst kurz vor Weihnachten mit dem Wintertraining beginnen.

Mit viel Freude und Begeisterung konnten wir im Dezember dann endlich wieder Fussballspielen. Die Kids konnten es kaum erwarten, endlich wieder aufs Tor zu schiessen, Pässe zu spielen und später auch beim «Mätschlä» wieder Vollgas zu geben.

Mit Training zum Erfolg

Nach den Weihnachtsferien begannen wir dann mit der richtigen Vorbereitung auf die Frühlingsrunde 2021. Nach einigen intensiven Technik-, Taktik- und Konditionstrainings durften wir uns dann auch endlich auf die ersten zwei Testspiele vorbereiten und diese erfolgreich absolvieren.

Mit zwei Siegen aus zwei Testspielen schauen wir nun gespannt vorwärts, freuen uns auf die anstehende Frühlingsrunde und hoffen auf eine coronafreie Zeit.

Bliibet aui gsund!

Nico
Dino
Jonah

Ab Dezember wieder richtig Fussballspielen – das hat richtig Spass gemacht!

Durch Regen und Wind, durch «Käfer» und Schnee

Viel ist geschehen in den letzten paar Monaten, auch wenn keine Turniere oder Matches stattgefunden haben. Wenn es auch nur eine kleine Möglichkeit gab zu trainieren, nutzen wir diese, ob Joggingrunden, Trainings ohne Körperkontakt auf dem roten Platz oder auf dem Kunstrasen. Wir haben die kleinste Möglichkeit genutzt, um uns auf irgendeine Art zu verbessern.

Weihnachtstraining
Auch das «Weihnachtsspecial» liessen wir uns nicht nehmen. Am Sonntag, 20. Dezember trafen wir uns auf dem Kunstrasen in Bremgarten, ich hatte zehn Übungen vorbereitet, von Jonglieren über Abschluss bis zu Sprints war alles dabei. Bei den verschiedenen Disziplinen gab es Punkte zu holen, wer über zehn Disziplinen die meisten Punkte holte, konnte den Siegerpokal stemmen. Leer ging natürlich keiner aus: Alle bekamen ein kleines Weihnachtsgschänkli. Mit diesem Jahresabschluss verabschiedeten wir uns in die Weihnachtspause bis Mitte Januar.

Mindestens 25 Runden
Gestärkt aus den Ferien zurück, begannen wir wieder mit dem Trainingsbetrieb und kurz darauf mit dem Sponsorenlauf, eine brutal starke Leistung des ganzen Teams! Alle Kids machten mindestens grossartige 25 Runden und sammelten so für den FC Goldstern einen tollen Betrag. Merci viu mau für die top Leistung!! Nach dem Sponsorenlauf kam der Schnee, auch von Väterchen Frost liessen sich die Kids vom Ea nicht aufhalten. Bewaffnet mit Schneeschaufeln, Handschuhen und Mütze sagten wir dem Schnee den Kampf an. Mit Erfolg! Das Aufwärmen konnten

Aufwärmen im Winter – auch da war das Team Ea hoch motiviert.

wir uns sparen, einen Viertel des Kunstrasens vom Schnee zu befreien lässt die Muskeln relativ schnell warm werden.

Prioritäten im Training
In den intensiven, sehr gut besuchten Trainings haben wir das Freilaufen, den einfachen Pass zu suchen und in der Verteidigung Geduld zu haben priorisiert. Auch dass das Stellungsspiel eine grosse Rolle spielt, konnten wir in den Trainingsspielen feststellen.

Nun freue ich mich auf die bevorstehende Zeit und die konzentrierten ehrgeizigen Trainings mit den Kids, die uns allen sehr viel Freude bereiten. Blibet gsung und bis bald ufem grüänä Rasä!

Öiä Mänuu

Bäckerei • Konditorei • Tea Room

Säriswilstrasse 1
3043 Uettligen
Telefon 031 829 01 73

Unser Hit am Sonntag
Bäcker-Zmorge à discrétion

Bäckerei
3032 Hinterkappelen
Telefon 031 901 36 00

dub4you

CREATIVE NETWORK & SENSORIAL SKILLS

Pierre Dubler, Gastronom und Diplom-Biersommelier, bietet Dir mit seinem Team folgende Dienstleistungen an:

- Individuelle sensorische Erlebnisse für Firmen und Private:
  - Schulungs-Events zu den Themen Wein, Bier oder nach Kundenwunsch
  - Beer & Dine
  - Beer vs. Wine
- «Berner Biertour» - (www.bern.com/biertour)
- Private Biertour
- Degustationen nach Themen und Stilen

Informiere Dich unter www.dub4you.ch
und abonniere meinen Newsletter!

Fussballtraining ohne Körperkontakt

Schwierige Zeiten für Fussball begeisterte Senioren, jedenfalls für solche, welche auch selbst noch gerne aktiv Fussball spielen und nicht nur als Fan vor dem Fernseher mitfiebern wollen. Denn einerseits läuft fast jeden Tag irgendein Classico (Real vs. Barça), Champions League Achtelfinal (PSG vs. Barça) oder ein «North West Derby» (ManU vs. Liverpool), und andererseits dürfen wir Altherren nur in 5er Gruppen, ohne Körperkontakt (hat man den noch als Ü40er?) trainieren. Übrigens: Die Google-Suchabfrage mit den Begriffen «Fussballtraining ohne Körperkontakt» ergibt doch tatsächlich 16'100 Ergebnisse! Sicher auch ein Corona-Effekt!

Grosse Fortschritte

Aber zum Glück durften wenigstens die Kinder (bis 16) praktisch durchgängig trainieren, mittlerweile sogar wieder ohne jegliche Einschränkungen. Die Freude darüber war nicht nur den Kindern anzusehen, auch meine Augen leuchteten, konnte ich doch so wenigstens ab und zu die Fussballschuhe schnüren. In der Zeit, als wir noch nicht «mätchlen» durften, haben wir den Schwerpunkt in den Trainings auf Schnellkraft und Koordination gelegt. Kombiniert mit Stafetten konnten wir sogar den einen oder anderen kleinen Wettkampf austragen. Die Kinder haben voll mitgezogen und alle haben in diesen Bereichen sehr grosse Fortschritte gemacht.

Die Junioren unter 16 Jahren konnten trotz Corona fast durchgängig trainieren – Glück gehabt!

Hoffentlich bald Turniere

Aber was nützt all die Schnellkraft und Schusstechnik, wenn es nicht im abschliessenden Match im Training angewendet werden darf? Aber wir wollen uns nicht beklagen, in anderen Ländern durften die Kinder nicht mal mehr in die Schule gehen, und wir dürfen ja seit diesem Jahr sogar wieder uneingeschränkt trainieren. Ich freue mich jedenfalls bereits jetzt, wenn wir hoffentlich im Frühling wieder an Turnieren teilnehmen dürfen.

Wir immer bedanke ich mich bei meinen Assistenten und möchte mich auch bei allen Eltern ganz herzlich für ihr Engagement beim Sponsorenlauf bedanken.

Sportliche Grüsse
Ädu, Lars, Vini und Reto

variumBAUAG

Kundenmaurerarbeiten
Plattenarbeiten
Schimmel- und
Asbestsanierungen
Dammweg 41
3013 Bern
031 333 07 07
www.variumbau.ch

E.BURKHALTER
Fahrrad Roller
Motorrad
Reparatur / Verkauf

Reparatur aller japanischen Motorräder

Erich Burkhalter, Fahrnereweg 6, 3045 Meikirch
Tel.: 031 829 16 87, Mobile: 079 208 53 62
werkstatt@moto-burkhalter.ch
www.moto-burkhalter.ch

Immer wieder auf die Probe gestellt...

«Findet das Training unter den aktuellen Bedingungen statt?» Oder: «Wann geht's wieder los?» Oder: «Was?!? Wir trainieren wieder auch am Mittwochabend?»… Solche Fragen der Eltern waren in den vergangenen Monaten nicht selten.

Flexible Planung nötig
In der modernen Marketingwelt spricht man häufig von «foresight and flexible planning» (vorausschauende und flexible Planung) als Erfolgsfaktoren bei der Antwort auf wechselnde Kunden- und Marktzustände. Tja… eine vorausschauende und flexible Planung wird zurzeit auch von uns allen verlangt. Aber dank dem unglaublich grossen und ungebremsten Enthusiasmus unserer Kids, sowie der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Eltern und Trainercrew konnten wir bis dato alle Herausforderungen gekonnt meistern.

Schneeschuh-Laufen oder Fussball?

Es ist für uns Leitende immer wieder schön zu spüren, dass unsere Kids, egal wie «es da draussen aussieht», im Training mit voller Begeisterung dabei sind. In diesen Augenblicken ist die Welt «völlig normal» und das gibt uns allen viel Zuversicht, Energie und Freude.

Es könnte langsam wieder losgehen mit dem richtigen Fussball.

Alles bereit bei den Junioren Fa

Junioren Ecd – Fortsetzung von Seite 50

Viele Highlights erlebt
Nach einem unkonventionellen Trainingsstart mit kleineren Gruppen und ohne «Mätschle» wechselten wir vor einigen Wochen in den üblichen Trainingsbetrieb. Im Fokus stehen Disziplinen wie Passspiel, Schusstechnik und etwas Taktik. Unvergesslich bleiben in den letzten Monaten aber auch unsere lustigen Schnee-Trainings, die unzähligen Fussball-Tennis Mätschli, die Pass- und Laufstafetten, die fairen «Grätschen» im Kampf um den goldenen Ball sowie viel Gelächter… und ja, ab und zu auch «chömmed Giele, kei Seich mache.» (Anm. der Redaktion: Unser Modi ist da ganz schön brav. Meistens zumindest :o).

Nun blicken wir etwas nach vorne und freuen uns auf die Frühlingsrunde, die am 24. April 2021 losgeht. Bis dahin ist noch viel zu tun! Aber das kriegen wir schon hin. Zäme fägt's!!!

Euere Trainingscrew

Nach der langen Trainingspause ging mancher Schuss daneben

Nach langer Zeit ohne Training durften wir endlich wieder regelmässig auf dem Platz stehen. Die Vorfreude auf die Trainings bei den Spielern, aber auch bei uns Trainern war riesig, ein langersehnter Wunsch, der endlich in Erfüllung ging.

Lücken wegen Quarantäne
Doch so reibungslos lief der Start in die Trainings leider nicht. Die Corona-Situation mit vielen Personen in Quarantäne machte eine Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes in Bremgarten etwas umständlicher. Nur zwei Kinder sind im ersten Training erschienen, doch auch mit zwei Spielern standen wir auf dem Platz. Als die restlichen Spieler aus der Quarantäne entlassen wurden, konnten wir dann den Trainingsbetrieb wie gewohnt wieder aufnehmen.

Super Sponsorenlauf
Nach so langer Fussball-Pause fiel es anfangs schwer, sich schon nur an Grundlagen, wie einen Pass zu spielen, zu erinnern. Viele Fehlpässe und genauso viele Schüsse nebens Tor gehörten in den ersten Trainings mit dazu. Doch die Spieler des Fb haben sich die bereits bekannten Kompetenzen schnell wieder angeeignet. Die Freude und der Spass, wieder auf dem Fussballplatz zu stehen und mit den Teamkollegen Fussball zu spielen, haben die Fb-Junioren nicht verlernt; bereits vom ersten Moment an haben sie jede Sekunde des Trainings genossen. Auch führten die Fb Junioren bereits den Sponsorenlauf durch. Die Kinder haben den Lauf kämpferisch durchgezogen und jeder hat alles gegeben. Für einige war der Sponsorenlauf sogar zu kurz und sie drehten nach Ablauf der Zeit noch eine Ehrenrunde.

Hoffentlich Turniere
Bevor wir in die Frühlingrunde starten, wollen wir die Grundlagen noch einmal von Beginn an repetieren und darauf aufbauende Trainings gestalten, damit die Kinder bestens für die Frühlingsrunde vorbereitet sind. Wir hoffen, dass wir in der Rückrunde wie geplant auch wieder bei Turnieren auf dem Fussballplatz stehen dürfen.

Zum Schluss möchte ich allen Sponsoren der Fb Junioren danken, ihr habt einen grossen Anteil zur Weiterentwicklung in unserem Verein beigetragen. Danke!

Jasmin, Salomon & Miriam
Trainer/innen Fb

Die Fb-Junioren warten mit Begeisterung auf die ersten Turniere der Frühlingsrunde.

Sturm und Drang im Fc

Das Wintertraining verlief nicht ganz nach Plan. Die Turnhallen blieben geschlossen, und auf dem Kunstrasen wären nur Trainings ohne Berührung drin gelegen. Das war nicht realistisch für uns, und so versuchten wir uns im Fussball-Homeschooling. Ungefähr einmal pro Woche gab es ein neues Fussball-Technik Video zum Nachmachen. Ziel war es, für sich selber zu üben, und dann dem Trainer ein Video zu schicken. Es gab viele tolle Videos, und wir sind alle eine Erfahrung reicher.

Ferntraining wirkt

Seit Januar trainieren wir wieder auf dem Kunstrasen. Mich dünkt schon, dass die gewonnenen technischen Finessen aus dem Ferntraining an diversen Stellen erkennbar sind, aber dazu benötigt es ein sehr geschultes Auge. Was für jeden gut zu spüren ist, ist die Freude an der Bewegung auf dem Feld und an dem Hauen auf den Ball. Das ist das wichtigste für die kommende Rückrunde.

Sportliche Grüsse
Philip & Jana

Die Junioren Fc haben den Humor und Spass trotz Corona nicht verloren – gut so!

matter ag
Sanitär • www.matterag.ch • **Heizung**
Bernstr. 10 • 3045 Meikirch • 031 829 03 17

Immer wieder use

Als wir nicht spielen durften, wurden die noch möglichen Waldläufe vom Trainerteam abgesagt. Im Nachhinein vielleicht ein Fehler, angesichts des Enthusiasmus, mit dem der Sponsorenlauf von den Jungs der G-Junioren gespult wurde. Da wurden Kurven gewetzt, persönliche Duelle ausgetragen: gesprintet, gerannt, später getrottet und gekrochen.

Wieder richtig Spass
Nun dürfen wir wieder spielen. Und wie bei anderer Gelegenheit erwähnt: Das bedeutet die Welt. Wir treffen uns seit Januar draussen zu den immer gleichen Ritualen: HAKA, Affenschwanzfangis, Baumfangis, Geschicklichkeit mit Ball, Torschuss und viel Spiel.

Es sind mittlerweile zwanzig Jungs da, die Woche für Woche Vollgas geben. Es dürften gerne etwas mehr sein: Donnerstag 17 Uhr Kunstrasen Bremgarten. Dann heisst es: Immer wieder use. Alle sind willkommen; vor allem auch Mädchen. Es ist bisher eine sehr Jungs-lastige Angelegenheit.

Wir freuen uns auf euch. Wir werden fangen, spielen und wenn nötig sogar Wald laufen und in diesem Frühling sogar drei Turniere spielen. Hauptsache: Immer wieder use.

Pascal Furgler, Raffael Hilber, Andreas Stadelmann

Um die 20 Kinder spielen und trainieren bei den G-Junioren des FCG.

Du hast die Haare schön

Die schönste Nebensache der Welt findet weiterhin abgeschirmt in einer sogenannten «Blase» statt. Kameras bringen uns dann die Blasen-Bilder in unsere Stuben, die wir während der Lockdowns aufwändig aufgepimpt haben. Wenn wir unsere Eitelkeiten schon nur begrenzt in der Öffentlichkeit präsentieren können, dann darf wenigstens unser Zuhause davon profitieren! Anders die Profi-Fussballer: Sie stehen trotz «Blasen-Dasein» mitten in der Öffentlichkeit – wenn auch nur via unsere neuen Fernseher – und wollen entsprechend gut aussehen. Perfekt rasierte Muster, scharf gezogene Linien sowie extravagante Frisuren zieren so manchen Fussballer-Schädel. Das Motto: Wenn ich mich schon in Deinem Wohnzimmer zeigen kann, dann will ich wenigstens die Haare schön!

Jetzt stellt sich natürlich in Ländern mit hartem Lockdown die elementare Frage, wie solche Frisuren zustande kommen. Speziell bei unseren nördlichen Nachbarn ist dazu eine wunderbare Neiddebatte entstanden. Das Proletariat darf keinen Haarschneidevirtuosen besuchen und muss sich mit Kochtopf und Schere selber helfen – die Wiedergeburt der Rapunzel Frisuren! Und die Fussballer lassen sich wöchentlich den Star-Figaro aus Paris oder Mailand einfliegen, um ihrer Eitelkeit zu frönen. Skandal. Geht gar nicht. Unverschämt.

Vielleicht haben sich die Fussballer in ihrer Blasen-Freizeit aber auch einfach weitergebildet. Der eine oder andere wird ein Masterdiplom via Fernstudium in Haarpflege absolviert haben, oder lässt sich im laufenden digitalen Wandel einfach online frisieren. Oder die reichen Fussballclubs stellen ihren Spielern Prototypen von autonomen Frisiermaschinen und -robotern zur Verfügung.

Dabei, liebe Fussballer, könntet ihr gerade jetzt wieder Frisuren-Trends aus den Siebziger-und Achtzigerjahren aufleben lassen. Wäre doch toll, wenn die maschinengenormten und an üble Zeiten erinnernden Kurzhaarfrisuren endlich wieder abgelöst würden. Zurück zum Seidenvorhang mit Seitenscheitel von Günter Netzer; zurück zum Lockenwickelkopf von Rudi Völler; zurück zum Flohparadies von Paul Breitner oder zu Pierre Littbarskis Vokuhila. An Inspiration mangelte es wahrlich nicht, um wieder «Mut zur Matte» zu zeigen.

Schlimme Zeiten also, wenn Fussballer-Frisuren und deren Zustandekommen wichtiger werden als das eigentliche Fussballspiel. Es zeigt aber auch, wie sehr wir ihn vermissen, den unverfälschten, ehrlichen und authentischen Fussball in einer Waldlichtung zwischen Herrenschwanden und Uettligen. Bitte, komm bald zurück und lass uns nicht mehr über Haare sprechen und schreiben!

Cheers C.

Cluborgan des FC Goldstern

Ausgabe	1/2021, Nr. 231	
Erscheinung	3x jährlich	
Nächste Ausgabe	Sommer 2021 Redaktionsschluss: ca. Mitte Juni	
Clubadresse	**FC Goldstern** Postfach 22, 3037 Herrenschwanden	PC 30-26143-0
Web / Mail **Mobile-Web**	www.fcgoldstern.ch / info@fcgoldstern.ch www.fcgoldstern.ch / iphone	
Adressverwaltung	Mario Stalder	Tel. 079 506 53 05
Druck	Druckerei Zürcher AG, Hanspeter Kunz Hausmattweg 8, 3323 Bäriswil	Tel. 031 859 59 88
Auflage	ca. 600 Ex.	
Inserate	1 Seite CHF 400.–; ½ Seite CHF 240.–; ¼ Seite CHF 120.–	

Präsident
Reto Büchli
Tel. 079 275 22 77
praesidium@fcgoldstern.ch

Finanzen
Daniel Meyer
Tel. 077 425 43 78
finanzen@fcgoldstern.ch

Spielbetrieb
Ibrahim Salah Garcia
Tel. 079 826 98 35
spielbetrieb@fcgoldstern.ch

Material & Infrastruktur
Lars Schneider
079 476 63 32
material@fcgoldstern.ch

F & B
Pascal Bühler
Tel. 078 817 60 23
gastro@fcgoldstern.ch

Administrator
Mario Stalder
079 506 53 05
mitglieder@fcgoldstern.ch

Sportchef
Michael Reinhard
Tel. 079 514 22 49
sportchef@fcgoldstern.ch

Juniorenobmann
Dänu Schopfer
Tel. 079 822 09 68
juko@fcgoldstern.ch

Events
Michelle Faigaux
Tel. 079 483 87 26
events@fcgoldstern.ch

Trophy Bike & Sport Bern
Hallmattstrasse 4
3018 Bern
031 981 22 22

Kontakt:
Teamsport / Fussball
Jean Michel Marti
jeanmichel.marti@trophy-sport.ch

P.P. DIE POST

CH-3323
Bäriswil

A-PRIORITY